

PRESSEINFORMATION, 19.12.2018



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main



Thilo Dahlmann (Foto: Marco Borggreve)

Thilo Dahlmanns musikalische Visitenkarte mit der „schönen Magelone“ Liederzyklus von Johannes Brahms nach der literarischen Vorlage von Ludwig Tieck (1773-1853)

**Thilo Dahlmann, Bassbariton
Werner Woelbern, Rezitation
Hedayet Djeddikar, Klavier**

Mittwoch 16. Januar 19.30 Uhr

Großer Saal der HfMDK, Eschersheimer Landstr. 29-39, 60322 Frankfurt am Main

**Eintritt: 8 Euro (ermäßigt 6 Euro) oder online: 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) zzgl. Onlinegebühren
online ab einer Woche vor Veranstaltungsbeginn unter der jeweiligen Veranstaltung auf der
HfMDK-Website www.hfmdk-frankfurt.info/ (der Onlineverkauf wird am Tag der Veranstaltung, bei
Wochenendveranstaltungen freitags, um 13 Uhr geschlossen)**

„Gerade das Lied hat im Rahmen der Gesangsausbildung eine wichtige Bedeutung, zumal sich hier die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden besonders gut erkennen lässt. Deren Wissen und Erspüren dessen, was mit den interpretierten Werken zusammenhängt. Denn die technische Arbeit lässt sich nicht von der inhaltlichen Auseinandersetzung mit einem Werk trennen“, weiß der Bassbariton Thilo Dahlmann, der seit dem Sommersemester als Professor für Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) lehrt. Da ist es nicht weiter verwunderlich, dass er am 16. Januar in der HfMDK seine musikalische Visitenkarte mit einem Liederzyklus abgibt: „Die Schöne Magelone“ op. 33 von Johannes Brahms (1833-1897) steht auf dem Programm, einer der schönsten Liederzyklen der Romantik. Die Besonderheit hier: Ein Sprecher trägt die Zwischentexte vor, die die 15 von Brahms zu Romanzen vertonten Gedichte miteinander verbinden. „Gerade durch die Interdisziplinarität dieses Projektes – als schönste Disziplin des Sängers – wollen wir die Besucher für das Lied schlechthin begeistern“, freut sich Thilo Dahlmann auf sein Antrittskonzert.

Es ist schon lange Usus, dass dieser in den Konzertsälen eher selten zu hörende Zyklus gemeinsam mit einem Schauspieler präsentiert wird. Darum schlüpft Werner Wölbern (Schauspieler und Professor an der HfMDK) in die Rolle des Erzählers über das Liebesleid und die Liebesfreud von Ritter Peter und der Königstochter Magelone. Zwischendurch illustriert Thilo Dahlmann mit den 15 Romanzen immer wieder die jeweiligen Stimmungsbilder vom Auf und Ab der Gefühle – begleitet am Klavier von Hedayet Djeddikar, seinem Kollegen und Dozenten für Korrepetition.

Die schöne Magelone ist eine provenzalische Erzählung aus dem 15. Jahrhundert über den Grafen Peter von Provence und die schöne neapolitanische Königstochter Magelone. Sie lernen sich kennen und lieben, doch Magelone ist bereits einem anderen versprochen. Gemeinsam können sie fliehen, doch sie verlieren sich. Nach Irrungen und Wirrungen finden sie sich wieder und die Geschichte kommt zu einem guten Ende. Im 19. Jahrhundert wurde diese einstmals populäre Geschichte vom Dichter Ludwig Tieck in der Sprache seiner Zeit und im Geist der Romantik sowie der Wiederentdeckung des Mittelalters neu erzählt.

Thilo Dahlmann – Bassbariton

Nach seinem Gesangsstudium bei Ulf Bästlein, Berthold Schmid, Guido Baehr und Wolfgang Millgramm an der Essener Folkwang-Hochschule, wo er 2007 sein Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte, war der Bassbariton Thilo Dahlmann Mitglied des Internationalen Opernstudios am Zürcher Opernhaus.

Wichtige Impulse erhielt er durch den Bariton Roland Hermann sowie bei Charles Spencer, Michael Volle, Barbara Schlick und Carol Meyer-Bruetting.

Am Opernhaus Zürich sang er zahlreiche kleinere Partien unter Dirigenten wie Franz Welser-Möst, Nello Santi und Philippe Jordan. Gastverträge führten ihn zudem an die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf, die Wuppertaler Bühnen und das Theater Koblenz. Seine szenische Interpretation des Liederzyklus „Notturmo“ von Othmar Schoeck am Theater Sankt Gallen fand bei Publikum und Kritik ein breites und begeistertes Echo. In das Concertgebouw Amsterdam führten ihn konzertante Aufführungen von Mozarts „Don Giovanni“ und „Parsifal“ von Richard Wagner.

Vor allem ist Thilo Dahlmann als Konzert- und Liedsänger tätig. Reicht sein Repertoire von frühbarocker Vokalmusik bis zu zahlreichen Uraufführungen, so liegt sein Schwerpunkt bei Bach, Händel und den großen romantischen Oratorienpartien. Diese führten ihn unter Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Michael Alexander Willens, Jaap van Zweden, Daniel Reuss, Frieder Bernius, Peter Neumann, Richard Mailänder, Hansjörg Albrecht, Christoph und Andreas Spering sowie Masaaki Suzuki in zahlreiche Konzerthäuser, u. a. die Kölner und Essener Philharmonie, die Tonhalle Zürich, den Concertgebouw Amsterdam und das Festspielhaus Baden-Baden.

Er war Gast bei der Folle Journée in Nantes, Bilbao und Tokio, den Händelfestspielen Halle, den Gluck-Festspielen Nürnberg, dem Leipziger Bachfest, beim Schleswig-Holstein Musikfestival und den Salzburger Festspielen sowie beim Eröffnungskonzert der Elbphilharmonie Hamburg.

Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen (u.a. Arte, ZDF) ergänzen seine künstlerische Tätigkeit ebenso wie CD- und DVD-Aufnahmen (Carus, cpo, querstand, DECCA). Zuletzt erschien eine Solo-Debüt CD mit Schubert Liedern, begleitet von Charles Spencer am Klavier.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr. Sylvia Dennerle
Tel.: 0 69/15 40 07-1 70; Fax: 0 69/15 40 07-310
sylvia.dennerle@hfmdk-frankfurt.de
www.hfmdk-frankfurt.info
[#hfmdkfrankfurt](https://www.instagram.com/hfmdkfrankfurt)

**Mit der Bitte um Veröffentlichung
und freundlichen Grüßen
Ihr Pressepartner**